

[24262] Heute versandte ich folgendes Rundschreiben:

50% und 7/6!

Mitte August gelangt zur Versendung:

Haack's

Damen-Kalender für 1892.

18. Jahrgang. 18 Bogen in 16^o.
Auf bestem Chamois-Postpapier mit roter
Rand-Einfassung.

Mit einem in photographischem Lichtdruck
ausgeführten Titelbilde.

Inhalt: „Eine vergessene Geschichte“ von
Billamaria mit dazu gehörigem Titelbilde.
— Kalendarium. — Adresskalender. — Ueber-
sichts-Kalender für 1892. — Fest-Kalender.
— Schreib-Kalender mit Geburtstags-
Kalender, leinernen Visitenkartentafel, Faber-
stift 2c. 2c.

Das mit Goldschnitt versehene Büchlein
hat diesmal noch ein neues prächtigeres Gewand
bekommen: Der Einband besteht aus einer
durchbrochenen

Elfenbein-Imitation

die das Atelier von Hübel & Dend in Leipzig
als etwas wahrhaft künstlerisches geliefert hat.
Dabei hat der Einband den Vorzug neben seiner
Zartheit dennoch praktisch und dauerhaft zu sein.
Preis 2 M ord., 1 M 20 S no., 1 M bar.

Frei-Exemplare in Rechnung und
gegen bar 7/6. auch wenn nach und nach
bezogen.

Dieser neue Jahrgang meines allseitig be-
liebten Damenkalenders enthält wieder eine No-
velle aus der Feder der von dem feinen Damen-
publikum besonders hochgeschätzten Billamaria
und ist einer der absatzfähigsten kleinen Geschen-
kartikel für Damen. Bitte wie bisher um Ihr
fortgesetztes Interesse für meinen überall ein-
geführten Damen-Kalender, den ich ihnen auch
wiederum bereitwilligst in Kommission liefere.

In seinem zweiten Jahrgange erscheint:

Der Protestant.

Ein evangelischer Volkskalender für
das Jahr 1890.

Im Auftrage des Bureau's des Protestanten-
vereins herausgegeben

von C. Werckshagen.

Mit Original-Illustrationen von Prof.
Fr. Küsthardt, Erwin Küsthardt,
einem Titelbilde von Prof. Spangenberg
und zahlreichen anderen Abbildungen im Text.

10 Bogen 8^o in Umschlag geheftet.

Preis 50 S ord., 35 S no., 30 S bar.

Mit Genugthuung können wir auf den
ersten Jahrgang unseres neuen Kalenders zurück-
blicken. In Anbetracht der sich ins Ungemessene
steigernden Kalenderliteratur, welche selbst äl-
teren Unternehmungen es schwer macht, sich zu
behaupten, angesichts der starken Konkurrenz
volkstümlicher kirchlicher Kalender, bedeutet die
Aufnahme, welche unser junges Unternehmen im
Publikum wie in der Presse gefunden, einen an-
sehnlichen literarischen Erfolg. Wo nur immer
eine rührige Hand den Vertrieb des Kalenders
aufnahm, da wurde mit verhältnismäßig ge-
ringer Mühe ein unerwartet großer Absatz er-

zielt. Und in dem Maße wurden unsere ersten
Erwartungen übertroffen, daß ein zweimaliger
Neudruck des Kalenders nötig wurde.

Bei Bestellungen von 25 Exem-
plaren an, auch wenn nach und nach be-
zogen, 50% bar.

In Kommission kann ich jedoch nur mäßig
liefern.

Vorher erschien und wurden alle festen Be-
stellungen bereits expediert von:

Comtoir- und Wand-Schreib-Kalender aufgezogen und unaufgezogen.

In Royal-Format. Zweifseitig.

Mit den für Comtoir und Haus allseitig
bekanntesten praktischen Notizen, ausführlichem
Post- u. Wechselstempelstempel, Messen, Papier-
geldvaluta, Sonnen-Auf- und Untergang 2c.

In Quer-Folio auf Pappe gezogen 25 S ord.,
15 S netto, 12 S bar;

in Quer-Folio unaufgezogen 15 S ord.,
8 S netto, 5 S bar.

Frei-Exemplare 11/10.

Partiebezüge:

50 Exemplare unaufgezogen 2 M,
auf Pappe gezogen 5 M 50 S.

100 Exemplare unaufgezogen 3 M 50 S,
auf Pappe gezogen 10 M 50 S.

Den Umtausch nicht abgesetzter bar bezogener
Exemplare vorstehender Kalender **underechnet**
gegen den neu erscheinenden Jahrgang bewillige
ich bis zur Ostermesse.

Hochachtungsvoll

Berlin N.W., Juli 1891.

A. Haack,
Verlagsbuchhandlung.

[26261] In einigen Tagen erscheint in unserem
Verlage:

Die modernen Weltanschauungen und ihre praktischen Konsequenzen.

Vorträge

über Fragen der Gegenwart aus Kirche,
Schule, Staat und Gesellschaft

im Winter 1880 zu Leipzig gehalten
von

Dr. Chr. E. Luthardt.

(Apologie des Christenthums IV. Band.

Dritte,

durchgesehene und vermehrte Auflage.

Preis 6 M.

Bei nur einigermaßen thätiger Verwendung
für die neue Ausgabe dieser populären Schrift
des bekannten Verfassers können Sie leicht Par-
ticien absetzen. Wir stellen gern Exemplare
à cond. zur Verfügung und bitten zu verlangen.

Leipzig.

Dörffling & Franke.

Wichtig für Handlungen in Universitätsstädten!

[26253]

Nur einmal angezeigt!



Verlag von Siegfried Frankl in Berlin S.W.,
Solms-Str. 40.



In einigen Tagen erscheint:

Kurzes katechetisches Repetitorium der Zoologie.

320 Prüfungsfragen
samt vollständiger Beantwortung;
nach mehreren Werken bearbeitet

von

Carl Sternberg.

90 Seiten. 8^o. Broschiert.

1 M 50 S ord., 1 M 15 S netto, 1 M bar
und 11/10.

Das vorstehende Buch, welches den ersten
Band einer bei mir erscheinenden Serie von
Repetitorien bildet, füllt trotz des Vorhanden-
seins von Büchern desselben Titels und Stoffes
dennoch eine vorhandene Lücke aus, da die
Form der Sternbergschen Arbeit eine weit
übersichtlichere und praktischere, als bei den
anderen zoolog. Repetitorien ist. —

Der Herr Verfasser sagt darüber in seinem
Vorwort:

„Das vorliegende Büchlein hat die Auf-
gabe, den Studierenden der Medizin, die vor
der Prüfung aus Zoologie stehen, eine kurze
und dabei doch gründliche Wiederholung des
ganzen Stoffes zu ermöglichen. Zu diesem
Zwecke glaubte ich die Form der Katechese
wählen zu sollen und habe daher eine Reihe
von Fragen, die bei Prüfungen gestellt wur-
den, gesammelt und dieselben mit Berücksich-
tigung der gebräuchlichsten Lehrbücher der
Zoologie, wie z. B. der Werke von Claus,
Schmarda u. a., beantwortet. Insbesondere
lehnt sich das Repetitorium an das *Lehrbuch*
von Prof. Claus an, da dasselbe sich *bereits*
ziemlich allgemein eingebürgert hat und ge-
wöhnlich zur Vorbereitung für die Zoologie-
prüfung verwendet wird. So wurden einzelne
Definitionen und grundlegende Erklärungen
wörtlich aus demselben entnommen und auch
die Einteilung, wie sie im Claus'schen Lehr-
buch gegeben, streng beibehalten, um nicht
durch Wechsel des Systems zu verwirren. So
hoffe ich also, dass das Büchlein, indem es
den Bedürfnissen der Studierenden möglichst
Rechnung trägt, der Aufgabe, die es sich ge-
stellt hat, gerecht geworden ist.“

Zum bevorstehenden *Physikum der Medi-*
ziner wollen Sie mein Repetitorium angelegent-
lichst empfehlen und glaube ich, dass dasselbe
durch die *kompensiöse Fassung* und den
billigen Preis bei den Studierenden grossen
Anklang finden wird.

Bitte daher baldigst Ihr Lager zu ver-
sorgen.

Hochachtung

Berlin, im Juli 1891.
S.W. Solms-Str. 40.

Siegfried Frankl's Verlag.